

Am 13. Februar 2023 fand im NATO-Hauptquartier eine Pressekonferenz mit Generalsekretär Stoltenberg statt. Diese wurde in Englisch abgehalten, für diejenigen, die wenig oder nicht Englisch verstehen in Deutsch wiedergegeben.

Ein Associated Press Reporter stellte an Stoltenberg die Frage:

Wie nach einem Jahr der jüngsten Ereignisse in der Ukraine, der aktuelle Krieg „die NATO und insbesondere Stoltenbergs Arbeit verändert hätte.

Stoltenbergs Antwort:

*„In einer Hinsicht hat sich die Nato nicht verändert. Es hat gerade gezeigt, wie wichtig die NATO gewesen ist. Tatsächlich hat die NATO **seit 2014** die größte Verstärkung der kollektiven Verteidigung seit einer Generation durchgeführt, **weil der Krieg nicht letztes Jahr im Februar begann. Er begann 2014.**“*

Dieser Umstand hätte "zu einer umfassenden Anpassung unseres Bündnisses, mit höherer Bereitschaft der Streitkräfte, mit mehr Präsenz im östlichen Teil des Bündnisses, mit mehr Übungen geführt", so Stoltenberg weiter in seiner Ausführung zu Aktivitäten an der NATO-Ostflanke. Als vermeintlich positiven Nebeneffekt der gebündelten Aktivitäten des militärischen Bündnisses in der Ukraine ergänzte der NATO-Leiter mit den Worten:

*"Und zum ersten Mal seit vielen, vielen Jahren haben alle Verbündeten begonnen, ihre Verteidigungsausgaben zu erhöhen." Mit Beginn der Ereignisse ab dem 24. Februar hätte das NATO-Bündnis unmittelbar beschlossen "unsere Präsenz zu erhöhen", um diese "verstärkte Präsenz aufzubauen, **die wir in den letzten Jahren bereits umgesetzt haben**".*

Es folgte eine weitere Bestätigung, dass **spätestens ab 2016 konkrete Planungen für den Krieg gegen Russland** begonnen hatten: **„Wir haben die Kampftruppen 2016 festgelegt.“**

Die "Invasion war keine Überraschung", erläuterte Stoltenberg weiter. Die Ereignisse waren "absehbar", daher wäre die NATO "vorbereitet gewesen, als es passierte".

Jens Stoltenberg bestätigt also, was Präsident Putin von Anfang an gesagt hat.

Er straft alle Lügen, die geschichtsvergessen geleugnet haben, **dass Kiew seit 2014 gegen die eigene Bevölkerung im Osten Krieg führt.** Und die NATO steht an Seite Kiew. Stoltenberg bestätigt damit gleichzeitig, dass die NATO seit gut 7 Jahren auf einen Krieg mit Russland hingearbeitet hat. Kampftruppen bereits 2016 festgelegt!

Kiew beschießt im Donbass seit etlichen Jahren die Zivilbevölkerung in den Städten mit NATO-Waffen, was zu 14.000 toten Zivilisten geführt hat.

Wer außer Putin sind da wohl die weiteren Kriegsverbrecher?

Hat Putin den Krieg angefangen, wenn er in Notwehr handelt und der Zivilbevölkerung im Donbass zu Hilfe kommt, um einen Krieg zu beenden, der 2014 von der Ukraine und NATO angefangen wurde, wie Stoltenberg dies am 13. Februar 2023 bestätigt hat.

Stoltenberg, Merkel, Hollande und Poroschenko sagten ausnahmsweise mal die Wahrheit. Sie verkündeten, dass die Minsk-Vereinbarungen **niemals dafür gedacht waren Frieden zu stiften.** Der Ukraine sollte Zeit gegeben werden, um gegen Russland aufzurüsten.

Still und heimlich hat die Regierung Merkel unauffällig den § 80 des Strafgesetzbuches (StGB) gestrichen, der die Vorbereitung zu einem Angriffskrieg unter schwerste Strafen stellt. Warum wohl?

Schon nach deutschem Recht, das übrigens bis heute für Taten, begangen vor 2017, weiterhin gilt. In den UNO-Statuten findet sich ein ähnlicher Wortlaut. Ist diesen Kriegstreibern nicht bewusst, dass sie so selbst die Voraussetzungen geschaffen haben, vor ein internationales Tribunal gestellt und abgeurteilt zu werden?

Realistisch betrachtet bedarf es nicht einmal eines Prozesses vor Gericht, denn die Täter sind geständig.

Sie sollten sofort zumindest in Untersuchungshaft genommen werden. Schließlich besteht Fluchtgefahr. Poroschenko hat sich schon nach London abgesetzt.

Der Westen ist ein Imperium der Lügen. Der Westen und vor allem die USA sind bisher ungestraft davon gekommen.

Inmitten eines laufenden Konflikts wird arrogant zugegeben, dass man gelogen und den Krieg mit Russland von langer Hand geplant und vorbereitet hat. Vom US-Imperium und der NATO. **Stoltenberg hat bestätigt**, was Russland und China der NATO und USA vorwerfen.

Bislang wurde jeder als „Putinverstehler“ abgekanzelt, der darauf hinwies, dass die NATO-Osterweiterung schon ein aggressiver Akt des Westens war, die NATO schuldig an der jetzigen Sonderoperation Russlands ist, der Westen niemals Kiew ermahnt hat, die Minsk-Vereinbarungen endlich umzusetzen und dass die Sanktionen gegen Russland unrechtmäßig und für uns selbst schädlich sind.

Die Führer des Westens wissen ganz genau, was sie anstellen und was sie tun. Es gilt die Macht des US-Imperiums zu erhalten und Russland und China zu vernichten. Was zählen da schon Millionen von Menschenleben. Gilt auch für Deutschland und die UK.

Stoltenberg hat bewiesen, dass Publikationen aus Russland eher die Wahrheit verkünden als die westlichen Systemmedien. Diese wahrheitsgetreue Berichterstattung ist er Grund, warum im Westen die russischen Medien zensiert, verboten worden sind. Die Propagandalügen sollen nicht gestört werden. Die westlichen Bürger werden solange fortlaufend mit Lügen konfrontiert, bis diese schließlich vom betreut denkenden Westbürger als Wahrheit vernommen wird.

Bestätigung der Aussage des NATO-Stoltenberg:

Putin hat den Krieg nicht angefangen. Es war das US-Imperium und die NATO-Vasallen. Putin handelte gezwungener Weise in Notwehr, verteidigt im Donbass die Zivilbevölkerung und wird den Krieg jetzt beenden. **Das US-Imperium hat seinen Untergang selbst eingeleitet.**

Universelles Gesetz: die Wahrheit kommt immer ans Licht.

Auch, dass das US-Imperium Krieg gegen seine NATO-Verbündeten führt und speziell gegen Deutschland und seine Bürger. Die Sprengung der Pipelines ist so kompliziert, dass es nur die USA gewesen sein konnte. Was nützt alles Leugnen, wenn die Menschen erwachen und den Lügen nicht mehr glauben.

Die Welt sieht, wer lügt und wer welche Ziele verfolgt. Danke Herr Stoltenberg.